Offenes Verfahren

Lastenheft Projekt Trakt M Bauleitungsarbeiten, Netzleitstelle und Büroeinbauten

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben zum Verfahren	3
1.1	Ausschreibende Stelle	3
1.2	Ausgangslage	3
1.3	Gegenstand des Vergabeverfahrens	4
1.3.1	Bauprojekt 1: Neue Netzleitstelle	4
1.3.2	Bauprojekt 2 - Büroeinbau	8
1.4	Abgrenzung	9
1.5	Adressen	9
1.6	Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen	10
1.7	Verfahrensbestimmungen	10
1.8	Termine	13
1.9	Obligatorische Begehung, Projekteinsicht	14
2.	Beschaffungsgegenstand	14
2.1	Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes	14
2.2	Offerte Bauleitungsmandat	15
2.3	Mengengerüst	15
3.	Vertragsgrundlagen	16
4.	Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor	17
4.1	Besondere Hinweise zu den Anforderungen	17
4.2	Nachweise und Beilagen	17
5.	Kriterien	18
5.1	Allgemeine Teilnahmebedingungen	18
5.2	Eignungskriterien	18
5.3	Zuschlagskriterien	18
6.	Angebotsgliederung/Nachweise	21
7.	Anhänge	23

1. Allgemeine Angaben zum Verfahren

1.1 Ausschreibende Stelle

IWB ist das Unternehmen für Energie, Wasser und Telekom. Es versorgt seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig. IWB ist führend als Dienstleister für erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Das Unternehmen strebt die erneuerbare Vollversorgung an, die einen effizienten, umweltschonenden und wirtschaftlichen Umgang mit Energie ermöglicht. Schon heute produziert IWB in den eigenen Anlagen mehr erneuerbaren Strom, als die Kunden in Basel verbrauchen. IWB investiert gezielt in den Ausbau des Kraftwerksporfolios und entwickelt neue Geschäftsmodelle.

Das Unternehmen versorgt seine Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem Strom, erneuerbarer Fernwärme, Trinkwasser und Biogas-Erdgas. Es bietet massgeschneiderte Leistungen und Lösungen für den effizienten Energieeinsatz sowie im Bereich Telekom an. Zur Kundschaft zählen über 250 000 Privatkunden, kleinere und mittlere Unternehmen sowie Industrie und Verwaltung.

IWB bietet höchste Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen. Die erneuerbare Energie produziert das Unternehmen in der Region Basel, in der Schweiz und in ausgewählten Ländern Europas. Dazu besitzt und betreibt es alle notwendigen Anlagen zur Verteilung und Speicherung sowie zur Qualitätskontrolle von Energie, Wasser und Telekom.

IWB nimmt seine Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft konsequent wahr. Rund 800 Mitarbeitende sind die Basis des Unternehmenserfolgs.

1.2 Ausgangslage

Im Rahmen der Areal- und Gebäudentwicklung werden die Bestandesliegenschaften teilweise saniert, um- und ausgebaut. In diesem Zusammenhang steht auf dem Areal Margarethenstrasse 40, Trakt M im 1. OG des Datacenters, ein frei werdendes Stockwerk mit rund 800 m² als Projektperimeter zur Verfügung.

In diesem Projektperimeter sollen zwei Bauprojekte parallel miteinander realisiert werden:

- Bauprojekt 1: Einbau einer neuen Netzleitstelle mit ca. 500qm
- Bauprojekt 2: Einbau neuer Büroflächen mit ca. 300qm

Diese beiden benachbarten Bauprojekte sind parallel geplant und werden aufgrund der Vernetzung auf dem gleichen Stockwerk in einer Baueingabe eingereicht, jedoch in der Realisierung in zwei Bauprojekten administrativ abgerechnet und dokumentiert.

Spezielle Anforderungen, bei Arbeiten in einem Datacenter im Betrieb

(erhöhter Schwierigkeitsgrad):

Im Trakt M ist im Erdgeschoss und den darunterliegenden beiden Untergeschossen ein Datacenter in Betrieb. Der Betrieb darf zu keinem Zeitpunkt gestört oder unterbrochen werden!

Vom Grundsatz / den Rahmenbedingungen (z. Bsp. Vibrationen / Erschütterungen) her dürfen in einem Gebäude bei laufendem Datacenterbetrieb keine invasiven baulichen Massnahmen getroffen werden.

Im Rahmen von Sondagen wurde diese Ausgangslage speziell untersucht und mittels Versuchsarbeiten ein Lösungsansatz erarbeitet. Auf dem Dach wurden die ersten beiden Dilafugen im Rahmen der Erdbebensicherungsmassnahmen monolithisch verbunden (Bewehrungseisen freispitzen, verschweissen und anschliessend wieder zubetoniert). Diese Arbeiten wurden mittels Erschütterungsmessung überwacht. Die daraus resultierenden Erkenntnisse bezüglich Einsatz der Arbeitsgeräte und Vorgehensweise sind bei den nachfolgenden invasiven baulichen Massnahmen anzuwenden (der dazugehörige Anhang 13 wird an der obligatorischen Begehung gemäss Ziffer 1.9 zur Verfügung gestellt).

1.3 Gegenstand des Vergabeverfahrens

Gegenstand der Beschaffung ist die Ausführungsplanung und Bauleitung gemäss SIA-Teilphasen 41 (Ausschreibungen, Vergabe), 51 (Ausführungsplanung), 52 (Ausführung) und 53 (Inbetriebnahme, Abschluss).

1.3.1 Bauprojekt 1: Neue Netzleitstelle

Die bestehende Netzleitstelle (NLS) am Standort Margarethenstrasse 40 entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine kritische Infrastruktur für Verteilnetzbetreiber. Aus diesem Grund ist eine neue Netzleitstelle im benachbarten Trakt M als Ersatz geplant. Der Trakt M ist in der Bauwerksklasse II (BWK) und muss in die BWK III mit sekundären Bauteilen, Installationen und Einrichtungen (SBIE) ertüchtigt werden.

Die Netzleitstelle ist das zentrale Betriebsführungselement des Netzbetreibers der IWB für alle Produkte und Dienstleistungen. Es werden Netzanlagen überwacht und deren Zustände dokumentiert. Diese Aufgabe nimmt die NLS in nahezu allen Versorgungsnetzen wahr.

Für das Projekt „Neue Netzleitstelle (NLS)“ wurde eine Machbarkeitsuntersuchung mit einem spezialisierten Planer Team für integrierte Leitstellen / kritische Infrastruktur realisiert. Der Standort Datacenter wurde analysiert und mit den gestellten Anforderungen als machbar bewertet.

Die neue NLS muss zukunftsorientiert die Anforderungen eines Verteilnetzbetreibers mit kritischer Infrastruktur wie folgt erfüllen:

- Verfügbarkeitsklasse VK-3, 99.99 %
- Erdbebensicherheit in der Bauwerksklasse III mit allen sekundären Bauteilen, Installationen und Einrichtungen (SBIE)
- 24/7 Betrieb mit entsprechender Ergometrie
- Krisen- Ereignisstabraum mit entsprechender moderner Infrastruktur
- Die bestehenden Prozesse und Schnittstellen (Störfallkommunikation etc.) zu den int. Fachbereichen

sollen übernommen werden.

Die Projektphase Machbarkeit ist abgeschlossen, das Projekt befindet sich auf Stufe Projektierung (Teilphasen 31-33) und ist bis zur Übernahme durch die Bauleitung abgeschlossen. Das Projekt ist in folgende Teilprojekte gegliedert:

- Architektur und Erdbebensicherheit
- Ergometrie mit Beleuchtung
- Leitstellen Systemtechnik, Gebäudeautomatisation, Security mit ICT
- Elektroplanung
- Infrastruktur HLKS
- Nutzer NLS Vertretung
- Datacenter Vertretung

Die geplante Fläche für die Netzleitstelle umfasst ca. 500 m². Die Fläche ist wie folgt aufgeteilt:

- Netzleitstellenraum mit GBA Technikraum ca. 160 m²
- Krisenstabsraum ca. 40 m²
- 2 IT Technikräume ca. 51 m²
- TGA Technikraum ca. 34 m²
- Garderobe ca. 10 m²
- Printraum ca.15 m²
- Aufenthaltsraum ca.39 m²
- Rückzugsraum ca. 10 m²
- Toiletten, Putzraum ca. 15 m²
- Schleusen und Erschliessungen ca. 123 m²

Die Projektierung geht bis und mit Baueingabe (Phase 33).

Alle Projektunterlagen aus dem Vorprojekt / Projekt stehen als Anhänge 9 bis und mit 13 zur Verfügung (siehe detailliertere Angaben unter Ziffer 2.3).

Die honorarberechtigten Baukosten BKP 1-9 (Teilphase 41 - 53) sind mit TCHF 2334 veranschlagt. Es steht dem Anbieter frei, nach SIA 102 oder nach Aufwandsschätzung zu offerieren.

BKP 1 Erdbebenertüchtigungen	TCHF	547
BKP 2 Gebäude	TCHF	1452
BKP 3 Betriebseinrichtungen	TCHF	271
BKP 5 Baunebenkosten und Übergangskonten	TCHF	37
BKP 9 Ausstattung	TCHF	27

Davon anrechenbare Bauleiterleistung sind gemäss nachfolgender Tabelle 54%.

Phasen	Teilphasen		Ausschreibung IWB	
4 Ausschreibung	4.41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibungspläne	15%	27%
		Ausschreibung und Vergabe	12%	
5 Realisierung	4.51 Ausführungsprojekt	Ausführungspläne	22%	23.5%
		Werkverträge	1.5%	
	4.52 Ausführung	Gestalterische Leitung	9%	43%
		Bauleitung und Kostenvoranschlag	34%	
	4.53 Inbetriebsetzung, Abschluss	Inbetriebsetzung Dokumentation über das Bauwerk Leitung der Garantiarbeiten Schlussabrechnung	Inbetriebsetzung	1.5%
Dokumentation über das Bauwerk			1.5%	
Leitung der Garantiarbeiten			2%	
Schlussabrechnung			1.5%	
			100%	
Bauleitungsrelevanter Anteil an der Honorarberechtigten Bausumme			54%	

Für die Erstellung nachfolgender Gewerke ist die Fachbauleitung zuständig. Es wurde ein Koordinationszuschlag für die Koordination der Fachbauleitungen in die honorarberechtigte Baukostensumme von 20 % eingerechnet:

- Leitstellenmöblierung und Leitstellenbeleuchtung
- Leitstellen Systemtechnik,
 - Gebäudeautomatisation
 - Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitstechnik
 - ICT Installationen und Einrichtungen
- Elektroinstallationen mit Notstromversorgung
- Infrastruktur HLKS

Eine Kostenplanung mit einer IWB-internen Unternehmerliste für Vergaben im freihändigen sowie im Einladungsverfahren wird bei Mandatserteilung abgegeben. Die Unternehmerliste kann noch in Zusammenarbeit mit der Bauleitung angepasst werden.

Im Rahmen der Projektumsetzung, Projektphase Realisierung bis und mit Teilphase Abschluss, wird die Funktion Bauleiter gem. SIA 102, Phase 4 (Ausschreibung) und 5 (Realisierung) ausgeschrieben. Das Bauleitungsmandat erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem IWB-Projektleiter, der Bauherrenberatung für integrierte Netzleitstellen, dem Architekten aus der Machbarkeitsstudie und Vorprojekt sowie der Fachbauleiter folgender Gewerke:

- Bauleistungen und Erdbebensicherheit aller Gewerke
- Leitstellenmöblierung und Leitstellenbeleuchtung
- Leitstellen Systemtechnik,
 - Gebäudeautomatisation
 - Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitstechnik
 - ICT Installationen und Einrichtungen
- Elektroinstallationen mit Notstromversorgung
- Infrastruktur HLKS

Das Bauleitungsmandat umfasst im Detail:

- Die Oberbauleitung (inkl. Gesamtleitung), Koordination der Fachbauleitungen und Umsetzung aller Gewerke auf dem Bau
- Leitung und Protokollierung der Fachplanersitzung
- Einhaltung der Anforderungen zum Arbeiten in/bei einem Datacenter
- Sicherstellung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle
- Ausschreibung und Offertvergleich Unternehmer (im Teilprojekt Architektur, nach IWB-internen Vorgaben)
- Die Qualitätskontrolle der gestellten Anforderungen in der Umsetzung
- Kostenkontrolle im Teilprojekt Architektur und Erdbebensicherheit (BKP 1-9)
- Terminkoordination und Terminkontrolle
- Abschlussdokumentation im Teilprojekt Architektur und Erdbebensicherheit
- Koordination mit Los 2 Büroeinbau

1.3.2 Bauprojekt 2 - Büroeinbau

Direkt angrenzend an das Bauprojekt 1 - Netzleitstelle kommt eine Bürolandschaft nach IWB-Standard zu liegen.

Die Bürolandschaft umfasst Total ca. 306 m² mit folgender Aufteilung:

- zwei mit Glaswänden abgegrenzten Sitzungszimmern ca. 32 m²
- ein Grossraumbüro mit zwei abgegrenzten Teambüros ca. 246 m²
- eine Teeküche mit Loggia ca. 15 m²
- Toiletten D+H, Putzraum und EDV ca. 27 m²

Die honorarberechtigten Baukosten BKP 1-5 (Teilphase 41 - 53) sind mit TCHF 557 veranschlagt. Es steht dem Anbieter frei, nach SIA 102 oder nach Aufwandsschätzung zu offerieren.

- BKP 2 Gebäude TCHF 550
- BKP 5 Baunebenkosten TCHF 7

Davon anrechenbare Bauleiterleistung sind gemäss nachfolgender Tabelle 54 %.

Phasen	Teilphasen		Ausschreibung IWB	
4 Ausschreibung	4.41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibungspläne	15%	
		Ausschreibung und Vergabe	12%	27%
5 Realisierung	4.51 Ausführungsprojekt	Ausführungspläne	22%	
		Werkverträge	1.5%	23.5%
	4.52 Ausführung	Gestalterische Leitung	9%	
		Bauleitung und Kostenvoranschlag	34%	43%
	4.53 Inbetriebsetzung, Abschluss	Inbetriebsetzung	1.5%	
Dokumentation über das Bauwerk		1.5%		
Leitung der Garantiarbeiten		2%		
	Schlussabrechnung	1.5%	6.5%	
			100%	
Bauleitungsrelevanter Anteil an der Honorarberechtigten Bausumme			54%	

Für die Erstellung nachfolgende Gewerke ist die Fachbauleitung zuständig. Es wurde ein Koordinationszuschlag für die Koordination der Fachbauleitungen in die honorarberechtigten Baukostensumme von 20 % eingerechnet:

- Elektroinstallationen
- Infrastruktur HLKS
- Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitstechnik
- ICT Installationen und Einrichtungen
- IWB Raumplanung und Möblierung

Im Rahmen der Projektumsetzung, Projektphase Realisierung bis und mit Teilphase Abschluss, wird die Funktion Bauleiter gem. SIA 102, Kap. 4 (Ausschreibung im Teilprojekt Architektur) & 5 (Realisierung) ausgeschrieben. Das Bauleitungsmandat erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem IWB-Projektleiter, dem Architekten aus der Machbarkeitsstudie & Vorprojekt, sowie der Fachbauleiter folgender Gewerke:

- Elektroinstallationen
- Infrastruktur HLKS
- Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitstechnik
- ICT Installationen und Einrichtungen
- IWB Raumplanung und Möblierung

Die Projektphase Machbarkeit ist abgeschlossen und das Projekt befindet sich auf Stufe Projektierung (Teilphasen 31-33).

Alle Projektunterlagen aus dem Vorprojekt / Projekt stehen zur Verfügung.

Die Fachplaner der jeweilig anderen Gewerke stellen Planungsunterlagen, Ausschreibungen zur Verfügung.

Eine Kostenplanung mit einer IWB-internen Unternehmerliste für Vergaben im freihändigen sowie im Einladungsverfahren wird bei Mandatserteilung abgegeben. Die Unternehmerliste kann noch in Zusammenarbeit mit der Bauleitung angepasst werden.

1.4 Abgrenzung

Nicht Gegenstand der Beschaffung sind:

- Leistungen des Architekten
- Gestalterische Leitung (ist durch den Architekten aus dem Vorprojekt abgebildet)
- Alle Zeichnungsarbeiten
- Ausführungs- und Koordinationspläne (werden durch die jeweiligen Fachplaner erstellt)
- Ausschreibungsunterlagen der einzelnen Gewerke (werden durch die jeweiligen Fachplaner erstellt)

1.5 Adressen

Vergabestelle

IWB Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

Projekt-E-Mail-Adresse

submissionen@iwb.ch

Organisator/Eingabeadresse

IWB Industrielle Werke Basel
Projekteinkauf
«Angebot: IWB, Projekt Trakt M Bauleitungsarbeiten, Netzleitstelle und Büroeinbauten» nicht öffnen!
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

1.6 Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen

Alle Unterlagen der Vergabe unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitervergabe an Dritte in irgendeiner Form (mit Ausnahme für Zwecke der Offertstellung von Subunternehmern) ist ohne Zustimmung von IWB nicht zulässig.

1.7 Verfahrensbestimmungen

Rechtliche Grundlagen

Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999, die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

Auftragsart

Dienstleistung

Verfahrensart

Offenes Verfahren

Sprache

Die Sprache der Submission und der späteren Auftragsabwicklung ist ausschliesslich Deutsch. Der einfachen Lesbarkeit halber wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich jedoch selbstverständlich an sämtliche Geschlechter.

Ausschluss vom Verfahren

Vom Verfahren wird ausgeschlossen, wer:

- die Offerte zu spät einreicht oder
- wesentliche Formvorschriften verletzt, namentlich unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Unterlagen einreicht.

Im Weiteren gelten die Ausschlusskriterien des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 und der Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000.

Bisherige Vertragsunternehmer

Bisherige Vertragsunternehmer von IWB werden zum vorliegenden Vergabeverfahren zugelassen.

Die Architekturleistungen Machbarkeit und Vorprojekt, Teilphasen 31-33 wurden durch Himmelsbach Architekten GmbH, Wartenbergstrasse 45, 4020 Basel erstellt.

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zulässig. Bei Bietergemeinschaften handelt es sich um einfache Gesellschaften gemäss Art. 530 OR ff. Wird ein Angebot von einer Bietergemeinschaft eingereicht, so haben die

erfolgreichen Bieter gemäß ihrem Angebot eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zu bilden. Es sind alle Mitglieder der ARGE zur vertragsgemäßen Erbringung der Leistung und zur Einhaltung der sonstigen Verpflichtungen aus dem Vertrag einzeln verpflichtet. Sie müssen jedoch den federführenden Anbieter bestimmen.

Subunternehmer

Der Beizug von Subunternehmern ist nach vorgängiger Zustimmung von IWB zulässig. Die vorgesehenen Subunternehmen sind in der Selbstdeklaration vollständig anzugeben. Der Anbieter stellt sicher, dass der Subunternehmer die erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls vollständig einhält.

Varianten

Varianten sind nicht zulässig.

Lose

Es sind keine Lose vorgesehen.

Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

Auskünfte/Fragen

Fragen können gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch im entsprechenden Projekt gestellt werden. Zu spät eintreffende oder telefonische Fragen werden nicht beantwortet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch.

Die Fragen und Antworten sind Bestandteil der Submissionsunterlagen.

Berichtigungen und Ergänzungen

IWB behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. IWB wird diese Berichtigungen und Ergänzungen im DecisionAdvisor festhalten und gleichzeitig allen Anbietern eine entsprechende Mitteilung machen. Falls erforderlich, wird IWB die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

Offerteinreichung

Für die Erstellung des Angebots sind die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Angebotsunterlagen zu verwenden. Diese sind vollständig ausgefüllt, im verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift gemäss Ziffer 1.5 (Organisator/Eingabeadresse) einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Ziffer 1.5) vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 07:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr bei IWB am Empfang an der Margarethenstrasse 40 abgegeben werden. Alle Dokumente sind in Papierform abzugeben.

Zusätzlich zur Papierform müssen die Nachweise im DecisionAdvisor hochgeladen werden.

Offertöffnung

Die Offertöffnung ist öffentlich und findet zum im Terminplan (Ziffer 1.8) erwähnten Zeitpunkt statt. Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote bei IWB im CityCenter (Steinenvorstadt 14, 4051 Basel) anwesend zu sein.

Im Rahmen der Offertöffnung wird ein Protokoll mit den Angaben gemäss Beschaffungsverordnung, VöB vom 11. April 2000 erstellt. Dieses wird den Anbietern auf Verlangen via E-Mail zugestellt.

Verhandlungen

Es gibt keine Preisverhandlungen.

IWB behält sich vor, Anbieter vor dem Zuschlag zu einem Unternehmergegespräch einzuladen. Die Unternehmergegespräche dienen der vertieften Klärung von Fragen zum Angebot. Es besteht aber kein Anrecht auf ein Unternehmergegespräch.

Richtigkeit der Angaben sowie Umfang und Verbindlichkeit der Offerte

Integrale Bestandteile der Offerte sind mindestens:

- alle vom Anbieter in den abgegebenen Angebotsunterlagen gemäss Ziffer 6 gemachten Angaben und
- das vorliegende Lastenheft.

Der Anbieter bestätigt mit der Eingabe der Offerte, dass die gemachten Angaben aktuell, gültig sowie wahrheitsgetreu sind und das schriftliche Angebot den Angaben im DecisionAdvisor entspricht. Sie dienen ausschliesslich dem Vergabeverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt IWB, die gemachten Angaben zu überprüfen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote (Ablauf Eingabefrist). Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Vergabeentscheid

Der Vergabeentscheid wird unter www.simap.ch und im Kantonsblatt BS publiziert.

Anerkennung

Durch das Einreichen seines Angebotes bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

Vergütung

Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Vergütung für die Erstellung der Offerte.

Vertraulichkeit

Die Angebotsunterlagen nicht berücksichtigter Anbieter werden nach Abschluss des Vergabeverfahrens für 3 Jahre bei der Beschaffungsstelle aufbewahrt. IWB behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Davon ausgenommen ist die Bearbeitung der Anbieterangaben durch Experten, Institutionen und Drittpersonen im Auftrag von IWB.

Der Anbieter verpflichtet sich seinerseits, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch seine Mitarbeitenden zu gewährleisten:

- Die Dokumente von IWB dürfen nur zu dem in den Submissionsunterlagen bzw. im Vertrag definierten Zwecke verwendet werden.
- Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Der Anbieter bewahrt über sämtliche IWB-internen und -externen Informationen und Tatsachen Stillschweigen.

Dies gilt während der Angebots- und Vertragsphase und bleibt über die Beendigung dieser Phasen hinaus bestehen.

Interpretation des Leistungsbeschriebs

Lässt der Text der Submission verschiedene Interpretationen zu, so ist der Anbieter verpflichtet, in der Offertphase darauf hinzuweisen. Nach Unterzeichnung des Vertrages gilt grundsätzlich die Auslegungsvariante des Auftraggebers.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen kann im Rahmen der Ausschreibung innert 10 Tagen, vom Versanddatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

1.8 Termine

Termine*	Tätigkeiten
07.09.2022	Publikation Ausschreibung auf simap.ch
15.09.2022	Anmeldung für obligatorische Begehung an submissionsen@iwb.ch (inkl. Abgabe der rechtsgültig signierten Geheimhaltungserklärung (Anhang 5, siehe Ziffer 1.9)
19.09.2022 Zeit: 14.00 – 15.30 Treffpunkt: IWB Empfang Margarethenstr. 40, 4002 Basel	Obligatorische Begehung
Bis 23.09.2022	Einreichung allfälliger Fragen Anbieter gemäss Ziffer 1.7 «Auskünfte/Fragen»
Bis 30.09.2022	Beantwortung der anonymisierten Fragen auf simap.ch
Bis 17.10.2022 Zeit: 09.00 Uhr	Einreichfrist: Spätester Zeitpunkt für Abgabe des Angebots gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse).
Oktober / November	Entscheid und Bekanntgabe der Ergebnisse

Termine*	Tätigkeiten
Voraussichtlich November	Vertragsabschluss

*Terminverschiebungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

1.9 Obligatorische Begehung, Projekteinsicht

Am 19.09.2022 findet um 14.00 Uhr die obligatorische Begehung statt, welche ca. 1.5 Stunden dauern wird. Treffpunkt ist der IWB-Empfang an der Margarethenstrasse 40, 4002 Basel. Die Teilnahme an dieser Begehung ist für alle Anbietenden obligatorisch. Anbietende, deren fachkundige Vertreter der obligatorischen Begehung fernbleiben, werden nicht zum Vergabeverfahren zugelassen.

Die Anmeldung muss über die Projekt-E-Mail-Adresse submissionen@iwb.ch bis spätestens am 15.09.2022 erfolgen. Bei der Anmeldung sind die Namen der teilnehmenden Vertreter inkl. Handynummer und E-Mail-Adresse zu nennen.

Da an der obligatorischen Begehung weitere Anhänge zur Verfügung gestellt werden, wird die Abgabe der rechtsgültig signierten Geheimhaltungserklärung (Anhang 5) vorausgesetzt. Diese kann mit der Anmeldung zusammen an submissionen@iwb.ch gesendet werden.

2. Beschaffungsgegenstand

2.1 Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes

«Gegenstand der Beschaffung ist die Ausführungsplanung und Bauleitung gemäss SIA Teilphasen 41 (Ausschreibungen, Vergabe), 51 (Ausführungsplanung), 52 (Ausführung) und 53 (Inbetriebnahme, Abschluss).

SIA 102 Kap. 4.4 Ausschreibung

Die späteren Ausschreibungen der einzelnen Gewerke im Teilprojekt Architektur erfolgen in Zusammenarbeit mit dem IWB-Projektleiter und dem zentralen Einkauf der IWB nach dem Gesetz über öffentliche Beschaffung.

Die Planungen, Ausschreibung und Ausführungspläne der Gewerke Elektroanlagen, Lüftung-, Klima-, Sanitär, Leitstellensystemtechnik und interner ICT erfolgen durch die entsprechenden Fachplaner.

Es sind voraussichtlich 20 Ausschreibungen im freihändigen Verfahren und eine Ausschreibung im Einladungsverfahren abzuwickeln.

Dies beinhaltet:

Rollen gem. SIA 102 4.41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag beim freihändigen Verfahren:

• Erstellen Ausschreibungsunterlagen, Devis	Bauleitung mit Architekt
• Kontrolle der Offerten auf Vollständigkeit / Richtigkeit	Bauleitung mit Architekt
• Vergabeantrag und Vergabe	Bauleitung mit Architekt
• KBOB Werkvertrag ab TCHF 100	Bauleitung mit Architekt

Rollen gem. SIA 102, 4.41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag beim Einladungsverfahren:

• Ausschreibungsplanung & Koordination Abstimmung mit Fachplaner	Bauleitung mit Architekt
• Erstellen Lastenheft und bewirtschaften des Ausschreibungstools	IWB
• Erstellen Devis	Bauleitung mit Architekt
• Kontrolle der Offerten auf Vollständigkeit / Richtigkeit	Bauleitung mit Architekt
• Vergabeantrag und Vergabe	Bauleitung mit Architekt
• KBOB Werkvertrag ab TCHF 100	IWB

SIA 102 Kap. 4.5 Realisierung

- 4.51 Ausführungsplanung
- Ausführungspläne BKP 2 erstellen lassen (Werk- und Detailpläne), die Ausführungspläne werden jeweils durch die entsprechenden Fachplaner / Unternehmer ausgeführt

SIA 102 Kap. 4.52 Ausführung

- Definitive Ausführungs- und Detailpläne erstellen lassen
- Bauwerk gemäss gestalterischem Grundkonzept, Pflichtenheft und Werkvertrag erstellt
- Bauleitung
- Kostenkontrolle
- Terminkontrolle

SIA 102 Kap. 4.53 Inbetriebnahme, Abschluss

- Gemäss gestalterischem Grundkonzept, Pflichtenheft und Vertrag erstelltes Bauwerk
- Bauwerk übernommen und in Betrieb genommen
- Schlussabrechnung abgenommen
- Mängel behoben

2.2 Offerte Bauleitungsmandat

Die Offerte beinhaltet das Mandat Bauleitung Teilprojekt Architektur, BKP 1-3 mit der Koordination der Fachbauleiter Elektroanlagen, Lüftung-, Klima-, Sanitär-, Leitstellensystemtechnik und interner ICT

In der Offerte sind die geschätzten Stunden und der Stundenansatz exkl. MwSt als Kostendach anzugeben. Die Honorierung erfolgt im Stundennachweis.

Die honorarberechtigte Baukostenschätzung für die Bauprojekte 1 und 2 liegt bei TCHF 2891 exkl. MwSt. Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet. Ein geschätzter Aufwand ist im Preisblatt anzugeben.

2.3 Mengengerüst

Gemäss folgender Projektdokumentation:

- Anhang 9_2022.05.20_Leitstellenspezifische Bauanforderungen

- Anhang 10_Grobterminplan NLS in Trakt M
- Anhang 11_Projektbeschrieb Baueingabe
- Anhang 12_Trakt M_Planunterlagen (Abgabe auf Verlangen und gegen Abgabe der signierten Geheimhaltungserklärung) *
- Anhang 13_Bericht Erschütterungsüberwachung (Abgabe anlässlich der obligatorischen Begehung gem. Ziffer 1.9 und gegen Abgabe der signierten Geheimhaltungserklärung)

und dem Preisblatt (Anhang 3).

Die dieser Submission zugrundeliegenden Zahlen sind Schätzwerte. IWB geht entsprechend keine Abnahmeverpflichtung ein.

*Der Anhang 12 (Trakt M_Planunterlagen) wird auf Verlangen und nach Abgabe der rechtsgültig signierten Geheimhaltungserklärung (E-Mail an submissionen@iwb.ch) zur Verfügung gestellt.

** Der Anhang 13 (Bericht Erschütterungsüberwachung) wird anlässlich der obligatorischen Begehung gem. Ziffer 1.9 und nach Abgabe der rechtsgültig signierten Geheimhaltungserklärung zur Verfügung gestellt.

3. Vertragsgrundlagen

Die Vergabestelle beabsichtigt, mit dem Zuschlagsempfänger einen Vertrag über die Erbringung der in den Ausschreibungsunterlagen beschriebenen Leistungen abzuschliessen. Der entsprechende Vertrag (Anhang 4) liegt den Submissionsunterlagen bei.

4. Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor

Die Anbieter werden gebeten, die Fragen im online Submissionstool DecisionAdvisor zu beantworten. Die Anleitung für die Benutzung des DecisionAdvisors und wie die Anbieter ein Login dafür erhalten, befindet sich als Anhang 1 in den Submissionsunterlagen. Der DecisionAdvisor ist so aufgebaut, dass sämtliche von IWB benötigten Angaben in vorbereitete Felder eingetragen werden können.

Anbieter, welche entweder technisch nicht in der Lage sind oder den DecisionAdvisor nicht anwenden wollen, können bei der Projekt-E-Mail-Adresse (Ziffer 1.5) das Angebotsblatt anfordern. Die Vergabestelle weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Angebotseingabe mit dem DecisionAdvisor zur leicheren Vergleichbarkeit bevorzugt wird.

Der Anbieter muss die Antworten bezüglich der Selbstdeklaration sowie den Allgemeinen Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und den Zuschlagskriterien vollständig ausgefüllt, ausgedruckt und rechtsgültig unterzeichnet zusammen mit den weiteren verlangten Unterlagen zum geforderten Zeitpunkt an die Eingabeadresse gemäss Ziffer 1.5 einreichen. Zusätzlich zur Eingabe in Papierform **sind alle Angebotsdokumente im DecisionAdvisor hochzuladen.**

Sind die angegebenen Unterlagen (online/elektronisch und schriftlich) nicht einheitlich, ist die schriftliche Version massgebend.

4.1 Besondere Hinweise zu den Anforderungen

Nebst den Eignungskriterien werden auch die Anforderungen an den Leistungsgegenstand gemäss dem vorliegenden Lastenheft und seinen Anhängen im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Der Anbieter hat zwingend zu jeder einzelnen Anforderung (Selbstdeklaration, allgemeine Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und Zuschlagskriterien) eine klare und nachvollziehbare Aussage im Submissionstool zu machen. Die blosser Bestätigung, dass eine Anforderung erfüllt wird (z.B. durch Abhaken, ja oder nein etc.) genügt dabei nur ausnahmsweise dort, wo ausdrücklich keine weitergehende Beschreibung gefordert wird. Vom Anbieter sind ansonsten die für die Erfüllung einer Anforderung vorgeschlagenen Lösungen entsprechend den Vorgaben für jede Anforderung im Detail festzuhalten und umfassend zu erläutern. Die Qualität der Antworten spielt eine wesentliche Rolle bei der Bewertung des eingereichten Angebotes.

4.2 Nachweise und Beilagen

Zusammen mit dem physischen Ausdruck der im DecisionAdvisor erfassten Daten (Online-Fragekatalog, Anleitung zum Ausdrucken → siehe Kurzanleitung DecisionAdvisor Punkt 10) sind Nachweise und Beilagen einzureichen. Im Text des Submissionstools wird jeweils darauf hingewiesen, welche Nachweise und Beilagen benötigt werden. Die Nachweise und Dokumente, die gemäss Kriterienkatalog im DecisionAdvisor beigebracht werden müssen, müssen dem Angebot beigelegt werden. Die Anbieter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Angebot im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann, wenn die geforderten Nachweise und Dokumente dem Angebot nicht beiliegen. Nicht verlangte Unterlagen werden nicht bewertet. Es sind keine allgemeinen Firmenprospekte einzureichen, soweit solche nicht ausdrücklich gefordert werden.

5. Kriterien

5.1 Allgemeine Teilnahmebedingungen

Die Erfüllung der allgemeinen Teilnahmebedingungen ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung, weshalb die entsprechenden Nachweise spätestens vor dem Zuschlag vorliegen müssen. Soweit möglich, sind die erforderlichen Nachweise bereits mit dem Angebot einzureichen.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.2 Eignungskriterien

Die Erfüllung der Eignungsnachweise ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Submissionsverfahren, weshalb diese Nachweise mit Offerteinreichung vorliegen müssen. Die Eignungsnachweise werden im DecisionAdvisor insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht (inkl. Beilagen), führt dies zum Ausschluss vom Submissionsverfahren. Ebenfalls werden Angebote von Anbietern nicht weiter berücksichtigt, die vorsätzlich eine Falschangabe machen oder deren Angaben unvollständig oder unklar sind. Ein Anbieter kann auch nachträglich ausgeschlossen werden, sofern sich Falschangaben erst nachträglich nachweisen lassen resp. bestätigt werden.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.3 Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung in der nachstehenden Tabelle bewertet. Die erforderlichen Nachweise werden im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Zur Auftragsvergabe wird das Angebot vorgeschlagen, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
ZK 1: Angebotspreis	35 %	<p>Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit (Preise) der Angebote beurteilt IWB die von den Anbietern vollständig ausgefüllten Preisblätter gemäss Anhang 3. Unvollständig ausgefüllte oder geänderte Preisblätter können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Die Preise sind jeweils in Schweizer Franken (exklusive Mehrwertsteuer) anzugeben.</p> <p>Das Angebot mit dem tiefsten in den Preisblättern resultierenden Gesamttotal für den Leistungsgegenstand erhält bei diesem Zuschlagskriterium die Maximalpunktzahl von</p>

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
		3500 Punkten. Angebote, deren Gesamtkosten um den Faktor 1.75 oder höher sind, erhalten 0 Punkte. Für alle übrigen, dazwischenliegenden Angebote, werden die Punkte linear abgestuft vergeben. Für weitere Einzelheiten wird auf Anhang 3 «Preisblatt» verwiesen.
ZK 2: Referenzen Anbieter	30 %	Es werden die gemäss EK 3.1 eingereichten Referenzen des Anbieters gemäss folgenden Punkten bewertet: <ul style="list-style-type: none"> - Termineinhaltung - Qualität der ausgeführten Arbeiten - Kommunikation und Zusammenarbeit - Allgemeine Zufriedenheit
ZK 3: Anbieterpräsentation	35 %	Der Anbieter wird zu einer Anbieterpräsentation gemäss Lastenheft, Ziffer 5.3 eingeladen. Während des ersten Teils stellen sich die Schlüsselpersonen (gemäss Eignungskriterium 3.2) vor. In einem zweiten Teil präsentiert der Anbieter einer der Referenzaufträge gemäss Eignungskriterium 3.2 wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> - Mandat - Rollenausübung - Organisation - Komplexität des Projekts - Planung Ressourcen innerhalb des vorgegebenen Terminplans

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

Anbieterpräsentation:

Die drei besten Anbieter werden zu einer Anbieterpräsentation eingeladen. Die Anbieterpräsentation werden voraussichtlich in der Woche 43 / 44 durchgeführt. Es sollen die zwei Schlüsselpersonen anwesend sein.

Vor der Präsentation führt die Vergabestelle eine provisorische Angebotsbewertung der geeigneten Anbieter durch (Zwischenbewertung). Diese Zwischenbewertung wird, mit Ausnahmeder ausstehenden Bewertung der Anbieterpräsentation, über alle Zuschlagskriterien durchgeführt.

Folgende Anbieter werden nicht zur Präsentation eingeladen:

- Anbieter, bei welchen zum Zeitpunkt der Zwischenbewertung feststeht, dass sie auch bei höchstmöglich für das Anbieterfachgespräch erreichbarer Punktzahl rechnerisch keine Chance auf einen Zuschlag haben;
- Anbieter, welche zum Zeitpunkt der Zwischenbewertung nach vernünftigem Ermessen keine Chance auf einen Zuschlag haben.

Bei Bedarf (z.B. Rückzug eines Angebots, Nichterscheinen an die Präsentation) kann die Vergabestelle eine neue provisorische Angebotsbewertung durchführen und weitere Anbieter einladen.

Nachfolgende Agenda ist vorgesehen:

Ablauf *	Zeitbedarf	Inhalt	Durchführung
Einführung	5 Minuten	Begrüssung, Vorstellungsrunde	IWB
Vorstellung Schlüsselpersonen	10 Minuten	Die Schlüsselpersonen stellen sich auf Basis ihrer eingereichten Unterlagen (Lebenslauf, Referenzen etc.) selbst vor.	Anbieter
Vorstellung Referenz 1	15 Minuten	Präsentation einer der Referenzen gemäss Eignungskriterium 3.2: <ul style="list-style-type: none">- Mandat- Rollenausübung- Organisation- Komplexität des Projekts- Planung Ressourcen innerhalb des vorgegebenen Terminplans	Anbieter
Fragen	15 Minuten	Der Anbieter nimmt Stellung zu Fragen vom Bewertungsteam zwecks Verifikation der Anforderungen gemäss Lastenheft und Kriterienkatalog.	Anbieter, IWB
Abschluss	5 Minuten	Abschluss	IWB
Total	50 Minuten		

6. Angebotsgliederung/Nachweise

Umfang und Form

Es ist ein vollständig und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot mit allen nachfolgend verlangten Beilagen und dem Leistungsverzeichnis in schriftlicher Form abzugeben. Der Originaltext darf nicht verändert werden.

Damit die Angebote vollständig, möglichst transparent und vergleichbar sind, ist die nachfolgende Angebotsgliederung zwingend einzuhalten. Abweichungen von diesen Vorgaben können zum Ausschluss aus dem Verfahren bzw. zum Verzicht auf die weitere Prüfung des Angebots führen.

Umfang und Form

Es ist ein vollständig und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot mit allen nachfolgend verlangten Beilagen und dem Leistungsverzeichnis in schriftlicher Form abzugeben. Der Originaltext darf nicht verändert werden.

Damit die Angebote vollständig, möglichst transparent und vergleichbar sind, ist die nachfolgende Angebotsgliederung zwingend einzuhalten. Abweichungen von diesen Vorgaben können zum Ausschluss aus dem Verfahren bzw. zum Verzicht auf die weitere Prüfung des Angebots führen.

Griff 1

- Anschreiben
- Management Summary
- Organigramm
- Kurzportrait des Anbieters / der Bietergemeinschaft

Griff 2

- Ausgefülltes Preisblatt (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 3

- Ausgefüllter Online-Fragekatalog (rechtsgültig unterzeichnet)
Der Anbieter hat die «Fragen» im DecisionAdvisor vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten sowie auszudrucken und zusammen mit den verlangten Nachweisen und Beilagen unter diesem Angebotsregister einzureichen.

Griff 4

- Vertrag (rechtsgültig unterzeichnet)
- Geheimhaltungserklärung (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 5

- IWB Lieferantenkodex (rechtsgültig unterzeichnet)
- Nachweis Haftpflichtversicherung
- Verhaltensordnung auf IWB-Arealen (rechtsgültig unterzeichnet)
- Zertifizierung ISO 9001 oder vergleichbar (oder Absichtserklärung)

- Zertifizierungen/Nachweise

Griff 6

- Formular Referenzen Anbieter
- Formular Schlüsselpersonen inkl. Lebenslauf, Zertifikate u. Diplome

Griff 7

- Abweichungen zum Lastenheft/Projektrisiken

Griff 8

- Diverses

Erläuterungen zum Griffverzeichnis:

Griff 2 - Preis und Kostenzusammenstellung

Vom Anbieter wird erwartet, dass er den mitgelieferten Anhang 3 «Preisblatt» sorgfältig und vollständig ausfüllt. Alle Preise sind als Nettopreise in Schweizer Franken (CHF) anzugeben, die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Sämtliche Spesen und sonstigen Nebenkosten sind in die Preisangaben einzurechnen.

Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet vom Ablauf der Eingabefrist an. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus (vgl. Kapitel 1.7).

Das Preisblatt ist in seiner Struktur in keiner Art zu verändern. Es ist nicht zulässig Zeilen zu löschen, hinzuzufügen oder hinterlegte Formeln zu mutieren. Unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Preis- und Kostenaufstellungen können zum Ausschluss bzw. Nichtberücksichtigung des Angebotes führen.

Griff 7 - Abweichungen zum Lastenheft/Projektrisiken

Können einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden, oder treten im Angebot Abweichungen zum Lastenheft auf, sind diese Unvollständigkeiten und Abweichungen vom Anbieter unter Angabe der Gründe explizit nochmals unter dieser Ziffer aufzuführen. Bei allen Punkten, die vom Anbieter in diesem Sinne nicht ausdrücklich thematisiert und auch sonst nicht ohne weiteres erkennbar sind, darf IWB davon ausgehen, dass sie vom Anbieter akzeptiert bzw. grundsätzlich gemäss Lastenheft erfüllt werden und insbesondere auch keine Vorbehalte den Vorgaben gegenüber bestehen.

Weiter hat sich der Anbieter hier in einem separaten Dokument ausführlich über die aus seiner Sicht bestehenden Projektrisiken zu äussern.

Weitere Beilagen werden nicht bewertet.

7. Anhänge

- Anhang 1 Kurzanleitung DecisionAdvisor
- Anhang 2 Registerverzeichnis
- Anhang 3 Preisblatt
- Anhang 4 Vertrag
- Anhang 5 Geheimhaltungserklärung
- Anhang 6 Verhaltensordnung auf IWB-Arealen
- Anhang 7 Formular Referenzen Anbieter
- Anhang 8 Formular Schlüsselpersonen
- Anhang 9 2022.05.20_Leitstellenspezifische Bauanforderungen
- Anhang 10 Grobterminplan NLS in Trakt M
- Anhang 11 Projektbeschrieb Baueingabe
- Anhang 12 Trakt M_Planunterlagen (Abgabe auf Verlangen)
- Anhang 13 Bericht Erschütterungsüberwachung (Abgabe im Rahmen der Begehung)